



Als

Der Durchlauchtigste Fürst und Herr /

Herr CHRISTOPH

WILHELM /

Herzog zu Sachsen / Büllich / Cleve und
Berg / Landgraf in Thüringen / Marggraf zu Meissen /
Befürsteter Graf zu Henneberg / Graf zu der Mark und
Ravensberg / Herr zu Ravenstein / ic.

Den 23. Febr. 1688.

**RECTOR MAGNIFICEN-
TISSIMUS**

hiesiger Sächs. gesammten Universität
mit höchsten Freuden-Erschallen
aufgeföhret worden /

Solten ihre unterthänigste Observanz und Gehorsam in
nachfolgenden ertweisen

Herrn Universitäts-Secretarii Schlegels
Sämtliche Tisch-Gesellschaft.

J E N A /

Gedruckt bey Johann David Werthern / Fürstl. Sächs.
Hof-Buchdrucker.

Wist/ Athen/ dein hoher Ruhm geblieben/
Der vormals dich in Diamant geschrie-
ben/

Der deinen Ehren Thron
Dir an dem Sitz der Sonnen ausgehauen/
Da man in Gold kont deinen Namen schauen?
Der Tempel fällt: die Musen sind davon.

Es hat dein Schmuck/ dem fast nichts zu vergleichen/
Vor langer Zeit den Stürmen müssen weichen/
Als Sylla deine Pracht

Mit Grausamkeit und Frevdel angefallen/
Als Mahomet durch seine Feuerballen
Dein Heiligthum den Furchen gleich gemacht.

Minervens Bild muß in die Erde sinken/
Man konte nicht mehr aus Pyrene trincken/
Areopagus fiel.

Man hörte nicht Solonis Sätze gehen/
Wodurch dein Bau so klüglich konte stehn/
Diß alles war der Feinde Gauckelspiel.

So wurdest du von grimmer Faust verletzet/
So hast du dich in tieffen Staub gesezet/
Und deinen Stand beklagt.

So ward dein Reich der Weißheit ausgezehret/
Und alle Lust durch Schwerd und Blut verheeret.
So hat die Kunst dir gute Nacht gesagt.

So mustest du dich in die Fesseln schicken/
Und deinen Hals in schwere Bande bücken.
Die schöne Lieblichkeit/

Und alles/ was sonst deine Stirn gezieret/

Was

Was deine Thor vor Wapen aufgeföhret/
 Das hat der Feind mit Stein und Grauß bestreut.
 Doch tröste dich und blick aus deiner Erden/
 Nachdem nunmehr die Zeiten leichter werden:
 Was du verlohren hast/
 Das kanst du hier um unsre Hügel finden/
 Da soll dein Lob nicht ganz und gar verschwinden/
 Wo mancher Geist den Himmel eingefast.
 Hier reicht das Schloß Minervens an die Sternen/
 Und läset uns in ihren Sängen lernen/
 Was wahre Weißheit sey.
 Manich Solon zeigt die Polizen Beseße/
 Den Tugend-Weg/der Klugheit beste Schätze.
 Lyncurgus trägt sein Antheil willig bey.
 Der große Gott/den du nicht/wie du soltest/
 Aus seiner Macht gebückt erkennen woltest/
 Hat hier sein recht Altar.
 Den können wir in reiner Andacht küssen/
 Den wir gewiß aus seinem Worte wissen/
 Der unbekant in deinen Grenzen war.
 Demosthenes will unser Landsmann heißen/
 Und sich bey uns auf solche Wort besleißigen/
 Die Donnergleiche seyn.
 Cecropien kan man in Deutschland sehen/
 Um unsern Strom auf guten Seulen stehen.
 Der Himmel schenckt uns solchen Segens Schein.
 Diß Glück wird uns ewig grüne bleiben:
 Gott wird den Wunsch genädig unterschreiben/
 Der unsre Berge liebt.

Ein

Ein Blick von Ihm beseeligt unsre Auen/
Er fahre fort uns gnädig anzuschauen/
Daß keine Noth diß Zion nicht betrübt!
Sein Glanz umziehdie frischenKautenNeste/
Auf denen nun Salinens liebe Gäste/
Die Corizinnen ruhn/
Daß unser Berg auf festen KautenStüben
Behäglich kan in sanfften Schatten sitzen!
Der Himmel wird uns diß zu liebe thun.
Wir sehen schon/ was uns die Lüffte gönnen/
Bey was vor Heyl wir uns erquicken können.
Iht steigt ein SachsenHeld
Zum Hindus auf die Künste zu verpflegen.
Glück zu du Held/ zu deinen EhrenWegen/
Du unser Trost und Glanz der halben Welt!
Ihr Sachsen lebt! lebt voller Glück und Siege/
Das keine Noth auf eure Länder fliege!
San Wilhelm unser Licht
Soll überal als Sonn und Pharus gläncken/
In Fried und Wohl in ewigen SiegesKräncken!
So steht das Haupt der Musen aufgericht.
Die Clarien/ die sonst bey dir gefessen/
Die können nun leicht deiner Thor vergessen/
Du trauriges Athen/
Nachdem sie ikt in unsern Thal und Wiesen/
Wodurch das Graß die sanfften Bäche schieffen/
Mit aller Lust auf FrühlingsRosen gehn.



Der Durchlauchtigste Fürst und Herr/

Herr

A R R

W

U M /

Herzog zu
Berg/ Landgraf
Befürsteter Br
Kaver

h / Gleve und
arggraf zu Meissen/
f zu der Mark und
nstein/ ic.

RECTO

NIFICEN-

hiesiger
mi

Universität
hallen

Solten

Behorsam in

Herrn
Sän

Schlegels
schaft.

Gedru

fl. Sächs.

